

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung – Visualisierungsstrategien und Gender in der höfischen Epik

1	<i>Descriptio</i> und Fokalisierung – Poetische Formen der narrativen Geschlechterdarstellung	3
2	Strategien der Abgrenzung: Der Hof setzt sich in Szene	15
3	Die modernen Strategien der Genderforschung: Judith Butler und die Entlarvung des performierten Geschlechts	19

Teil II Öffentliche Auftritte als Geschlechterinszenierung: Herrischer-Adventus, Empfang, Zweikampf, Jagd und andere öffentliche Ereignisse als Mediatisierung von Männlichkeit

4	Gahmurets Schau einzüge im ‚Parzival‘ Wolframs von Eschenbach	35
4.1	Der Herrscher-Adventus – Antike Wurzeln und Christi Wiederkunft	35
4.2	Souveräne Selbstdarstellung: Der Triumphzug nach Patelamunt	39
4.3	Attraktiver Heros oder Gender-Burleske? Gahmurets Ankunft bei Herzloyde	47

5 Heros oder Minneritter? Siegfried-Empfänge im „Nibelungenlied“	55
5.1 Überlagerungen: Germanische Heldenvorstellungen und das höfische Männlichkeitsideal	55
5.2 Narrative bildliche Techniken der Heldendarstellung: Schauräume und Erzeugung von Bildstatik im „Nibelungenlied“	62
5.3 Blicke der Öffentlichkeit auf Siegfrieds Brautfahrt: Zwischen Aufbietung von Macht und drohendem Unheil	65
5.4 Perspektivenwechsel und provokatives Heldenbild: Hagens Blickwinkel. Von männlicher Politik, Einschüchterungsversuchen, Rivalitäten und bedrohlichen Männlichkeitsphantasien	72
5.5 Siegfried und seine Pelze. Die Jagd als Inszenierung animalischer Männlichkeit und Gewalt-Legitimierung des kriegerischen Feudal-Adels	89
5.6 Mit liebenden Augen. Schönheit wie auf Pergament gemalt: Siegfried aus Kriemhilds Sicht	104
5.7 Siegfrieds und Gunthers Ankunft auf Isenstein. „Ich sehe etwas, was du nicht siehst“: Machtkampf der Geschlechter ...	111
5.8 Die Steigbügelszene. Der optische Betrug: Inszenierung von männlicher Vorherrschaft vor weiblichen Augenzeugen	117
5.9 Macht der Bilder. Kriemhilds und Brünhilds Vergegenwärtigung des männlichen Körpers: Männlichkeitsphantasien von Frauen mit tödlichem Ausgang	122
5.10 Ergebnisse: „Alle lieben an dir etwas Dunkles“ – der Heros im Prisma der Blicke	126
6 Erec – der gedemütigte Ritter. An die Heilsgeschichte anknüpfende Ankunftsszenen und idealisierte Zweikämpfe	137
6.1 Auf der Suche nach Männlichkeit: Erec und der Blick der Königin	137
6.2 Ankunft in Tulmein. Josef und Maria in Bethlehem: Verschränkung heilsgeschichtlicher Elemente mit der Darstellung von Erec und Enite	149

6.3	Armut und Ehe. Wertewandel im 12. Jahrhundert	155
6.4	Rehabilitation von Männlichkeit: Aggressionsphantasien über den weiblichen Körper und der Zweikampf mit Iders ...	169
6.5	Männlichkeit in der Bewährungsphase: Die Seitenwunde – Erecs Zweikampf mit Guivreiz	182
6.6	Männlichkeit mit sozialem Engagement: Die Auseinandersetzung mit Mabonagrin	187
7	Künstler, Höfling und mystischer Bräutigam: Tristans schillernde Auftritte	197
7.1	Tristan – <i>zwâre, dirre man der ist / ein manlich creatiure</i>	197
7.2	Aller Augen auf Tristan: Begehrte Bildung und das narrative Spiel mit der Außensicht	198
7.3	Ankunft unter besonderen Vorzeichen: Der Hirsch als transzendentes Symbol	204
7.4	Männliche Bewunderung: Tristans inszenierte Vorrangstellung	210
7.5	Blickwechsel zwischen Tristan und Marke. Homophile Tendenzen und effeminierte Züge bei der Darstellung Tristans	213
7.6	<i>Er truoc ciclâdes kleider an</i> – Tristans großer Auftritt am Hof von Irland	234
7.6.1	Männliches Modebewusstsein – Tristan in der Garderobe	235
7.6.2	Die weibliche Anerkennung – Konstruktion männlicher Identität im weiblichen Blick	241
7.6.3	Männer, die es immer falsch machen – Der Truchsess, Tristans lächerlicher Kontrahent	244
7.6.4	Tristan als Kämpfer, Ritter und androgyne Heilsgestalt	247
7.6.5	Brokat – Von höfischen und mystischen Kleiderstoffen	251
7.6.6	Schmuck, Feuer und Eros – Tristan in Brand gesetzt	255
7.6.7	Ikonographie der Krönung	258
7.7	Ergebnisse – Tristans schillernde Identitäten	266

Teil III Literarische Modellierung von Weiblichkeit mit Hilfe der Inszenierung öffentlichen Handelns

8 Ankünfte von Frauen	273
8.1 Inszenierung weiblicher Zucht – Brünhilds Ankunft in Worms	273
8.2 <i>gevedere schâchblicke</i> – Isoldes Ankunft beim Gerichtsprozess in Weisefort	290
9 Die Damen, das höfische Fest und andere öffentliche Ereignisse ..	307
9.1 Bettphantasien und die Politik der Blicke. Sichtbarmachung von Frauen als Zeichen der Macht eines Hofes	308
9.2 “ <i>ir mûniu magedin</i> ” – Das Fest zur Ankunft Brünhilds in Worms, Kriemhilds weibliche Gefolgschaft und Körperfragmente	315
9.3 Der freiwillige und der unfreiwillige Kuss – der Mund der Damen und die Instrumentalisierung des weiblichen Körpers	319
9.4 Frauen und das höfische Mahl im ‚Parzival‘. Essen und weiblicher Körper	344
9.5 Gewalt gegen Frauen. Von der Züchtigung bis zum Totschlag	381
10 Alyze und Gybure – Die Diplomatin und die Kriegerin.	
Frauenentwürfe im ‚Willehalm‘	401
10.1 Alyzes Auftritt – Weibliche Idealität und weibliche Verhandlungskraft	402
10.2 Gybure, Glaubensstreiterin und Minneherrin	414
10.3 Ergebnisse	435
Teil IV Innere Wahrnehmung und Geschlechtsidentität. Die Aufnahme von Sinneseindrücken und ihre Auswertung im Verborgenen – Eine Auswahl an Soliloquien, Meditationen, Visionen und Träumen	
11 Wahrnehmung und Erkenntnis – Die Schulung der äußeren und inneren Sinne, das Bild als Übergriff auf den Rezipienten	441

12 Isolde sieht Tristan und erkennt Eros	455
13 Riwalin sieht Blancheflur und erkennt das österliche Geheimnis	467
14 Marke sieht Isolde und erkennt seine eigene Blindheit nicht	473
15 Herzloydes Traum und Soliloquium. Ikonographie des apokalyptischen Weibs und der <i>Maria lactans</i>	483
16 Sigune – ein literarisches Triptychon?	517
Teil V Fazit	
17 Geschlechterrollen im Umbruch	547
18 Narrative Techniken bei der Konstruktion von Gendermodellen	555
19 Die Macht medialer Geschlechterbilder. Wahrnehmung, Ikonographie und Gender	559
Literaturverzeichnis	567